

Fachbereich 05 – Bildungswissenschaft

Modulhandbuch

Für den Master-Studiengang

MASTER OF ARTS PÄDAGOGIK (M. A.)

Schwerpunkte:

- Waldorfpädagogik (WP)
- Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern (FO)
- Dozent:in Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe (DE)

Version 2026-09-01

Modulübersicht im Schwerpunkt Waldorfpädagogik

Master of Arts Pädagogik Modulübersicht im Schwerpunkt Waldorfpädagogik		
Regelstudienzeit: 6 Semester		
Grundlagenmodule		
2 Module	Erziehung und Bildung (12 LP)	
1 Modul	Waldorfpädagogische Grundlagen (6 LP)	
2 Module	Studium Generale und Kunst (11 LP)	
1 Modul	Forschung in der Praxis (4 LP)	
Schwerpunktspezifische Module		
	Vertiefung "Klassenlehrer:in"	Vertiefung "Fach-/Oberstufenlehrer:in"
2 Module	Pädagogische Praxis (10 LP)	Pädagogische Praxis (10 LP)
je 1 Modul	Fachdidaktik Mathematik (12 LP)	Fachdidaktik 1 (12 LP)
je 1 Modul	Fachdidaktik Deutsch und Geschichte (12 LP)	Fachdidaktik 2 (12 LP)
1 Modul	Fachdidaktik Naturkunde (12 LP)	
1 Modul	Waldorfpädagogik im Dialog (6 LP)	Waldorfpädagogik im Dialog (6 LP)
je 2 Module	Nebenfach (19 LP)	Fachwissenschaftliche Vertiefung (31 LP)
1 Modul	Masterarbeit (16 LP)	Masterarbeit (16 LP)
Summe Module	15 Module	14 Module

Abbildung 1: Modulübersicht und Leistungspunkte (Schwerpunkt WP)

Studienverlauf im Schwerpunkt Waldorfpädagogik

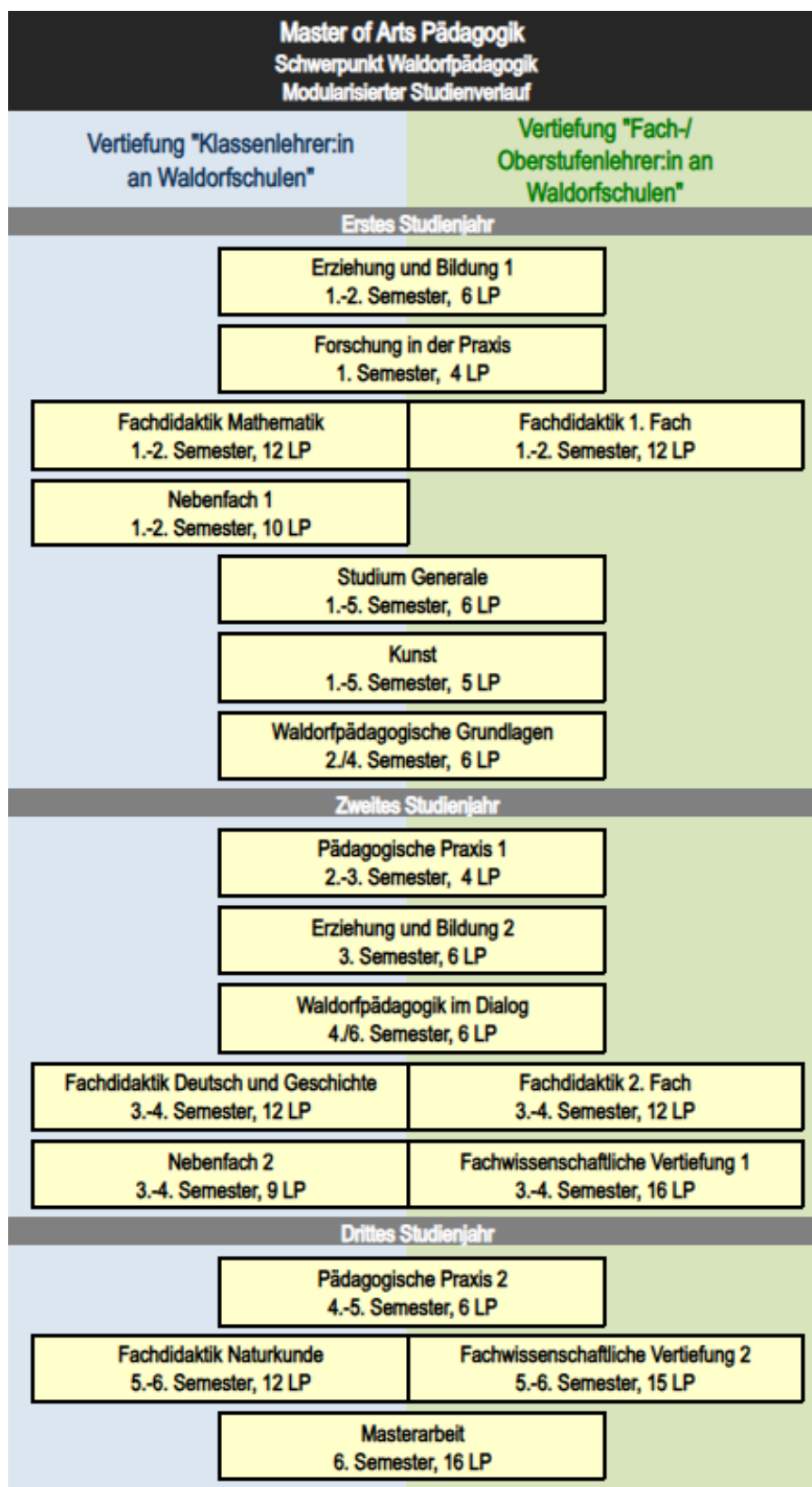


Abbildung 2: Modularisierter Studienverlauf (Schwerpunkt WP)

**Modulübersicht im Schwerpunkt Praxisforschung in pädagogischen, sozialen
und therapeutischen Berufsfeldern (FO)**

Master of Arts Pädagogik Modulübersicht im Schwerpunkt Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern Regelstudienzeit: 6 Semester	
Grundlagenmodule	
2 Module	Erziehung und Bildung (12 LP)
1 Modul	Waldorfpädagogische Grundlagen (6 LP) oder Waldorfpädagogik im Dialog (6 LP)
2 Module	Studium Generale und Kunst (11 LP)
1 Modul	Forschung in der Praxis (4 LP)
Schwerpunktspezifische Module	
1 Modul	Forschung, Evaluation und subsumierende Verfahren (7 LP)
1 Modul	Quantitative Datenerhebung (7 LP)
1 Modul	Quantitative Datenanalyse (7 LP)
1 Modul	Qualitative Datengewinnung (8 LP)
1 Modul	Rekonstruktive Datenanalyse (8 LP)
1 Modul	Software- und KI-Unterstützung bei qualitativer Datenerhebung und -analyse (6 LP)
1 Modul	Lehrforschungsprojekt (12 LP)
1 Modul	Masterarbeit (32 LP)
Summe Module	14 Module
Summe LP	120 LP

Abbildung 3: Modulübersicht und Leistungspunkte (Schwerpunkt FO)

Studienverlauf im Schwerpunkt Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern (FO)

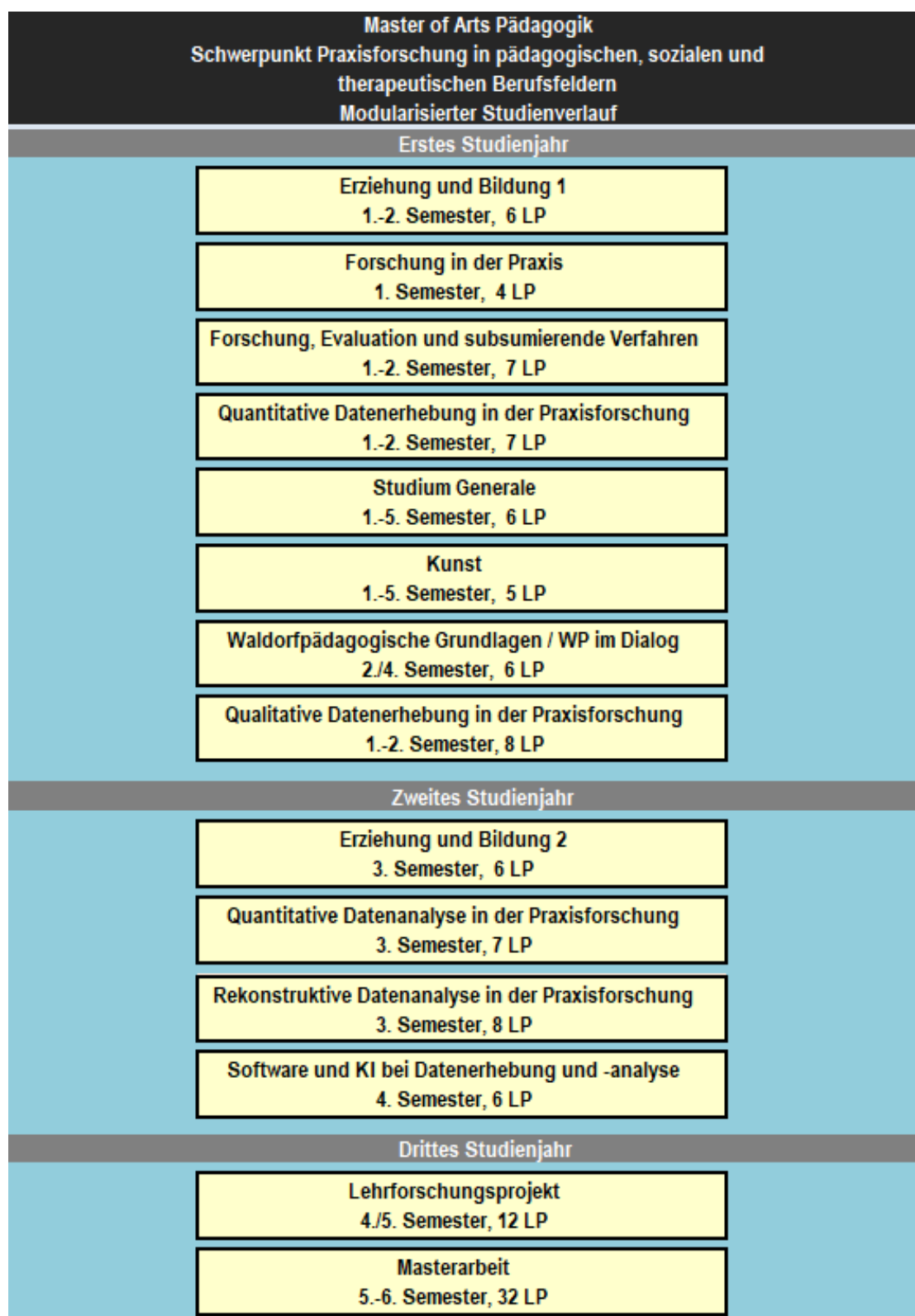


Abbildung 4: Modularisierter Studienverlauf (Schwerpunkt FO)

Modulübersicht im Schwerpunkt Dozent:in Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe (DE)

Master of Arts Pädagogik Modulübersicht im Schwerpunkt Dozent:in Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe Regelstudienzeit: 6 Semester	
Grundlagenmodule	
2 Module	Erziehung und Bildung (12 LP)
1 Modul	Waldorfpädagogische Grundlagen (6 LP)
2 Module	Studium Generale und Kunst (11 LP)
1 Modul	Forschung in der Praxis (4 LP)
Schwerpunktspezifische Module	
2 Module	Pädagogische Praxis (14 LP)
1 Modul	Pädagogische Theorien und Konzepte (12 LP)
1 Modul	Didaktik des Unterrichts (10 LP)
1 Modul	Fachdidaktik Kindheitspädagogik (10 LP)
1 Modul	Fachdidaktik Inklusionspädagogik (10 LP)
1 Modul	Waldorfpädagogik im Dialog (6 LP)
1 Modul	Gesellschaftliche Kontexte (8 LP)
1 Modul	Masterarbeit (17 LP)
Summe Module	15 Module
Summe LP	120 LP

Abbildung 5: Modulübersicht und Leistungspunkte (Schwerpunkt DE)

Studienverlauf im Schwerpunkt Dozent:in Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe

Master of Arts Pädagogik Schwerpunkt Dozent:in Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe Modularisierter Studienverlauf	
Erstes Studienjahr	
Erziehung und Bildung 1 1.-2. Semester, 6 LP	
Forschung in der Praxis 1. Semester, 4 LP	
Pädagogische Theorien und Konzepte 1.-2. Semester, 12 LP	
Pädagogische Praxis 1 1.-2. Semester, 6 LP	
Studium Generale 1.-5. Semester, 6 LP	
Kunst 1.-5. Semester, 5 LP	
Waldorfpädagogische Grundlagen 2./4. Semester, 6 LP	
Zweites Studienjahr	
Erziehung und Bildung 2 3. Semester, 6 LP	
Didaktik des Unterrichts 2.-3. Semester, 10 LP	
Fachdidaktik Kindheitspädagogik 3.-4. Semester, 10 LP	
Pädagogische Praxis 2 4.-5. Semester, 8 LP	
Drittes Studienjahr	
Fachdidaktik Inklusionspädagogik 4.-5. Semester, 10 LP	
Waldorfpädagogik im Dialog 4./6. Semester, 6 LP	
Gesellschaftliche Kontexte 5.-6. Semester, 8 LP	

Abbildung 6: Modularisierter Studienverlauf (Schwerpunkt DE)

Grundlagenmodule für alle Schwerpunkte (WP, FO, DE)

Modul: MA-P-EB 1		Erziehung und Bildung 1	
Modulverantwortung: Andreas Lischewski, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-2. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP + FO + LEB)	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 48 h	
		Selbststudium: 102 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - unterschiedliche Theorien und Konzepte von Erziehung und Bildung in Schule, Erwachsenenbildung und Praxisforschung in den historischen Kontext, insb. in den der Reformpädagogik, zu stellen und kritisch zu würdigen; - ausgewählte anthropologische, psychologische und soziologische Theorien und Konzepte darzulegen und ihre Relevanz für die pädagogischen Aufgaben und Ziele von Schule, Erwachsenenbildung und pädagogischer Praxisforschung zu erläutern und kritisch zu reflektieren; - die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im gesellschaftlichen Kontext und unter Beachtung verschiedener Aspekte (z. B. sozialer Wandel der Lebens- und Familienformen, Jugend- und Subkulturen, Inklusion und Diversität, Interkulturalität und Migration etc.) zu charakterisieren und Konsequenzen daraus für die Gestaltung pädagogisch relevanter Situationen zu formulieren; - Definitionen, logische und normative Sätze sowie empirische Aussagen zu unterscheiden und Geltungsansprüche von wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Aussagen bzw. Sätzen zu erkennen und zu bewerten; - in pädagogisch relevanten Diskursen begründet zu argumentieren und dabei die Chancen und Grenzen der Berücksichtigung reform- und waldorfpädagogischer Theorien, Konzepte und Praxen begründet einzubeziehen.		
Inhalte des Moduls:	- Grundbegriffe, historische und gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung und Bildung, inkl. der Waldorfpädagogik; - Grundbegriffe und Theorien der pädagogischen Anthropologie im Kontext der Erziehung und Bildung; - Grundbegriffe und Theorien der Psychologie im Kontext der Erziehung und Bildung; - Grundbegriffe und Theorien der Soziologie im Kontext der Erziehung und Bildung;		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		

Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur*:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-EB 2		Erziehung und Bildung 2	
Modulverantwortung: Andreas Lischewski, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP + FO + LEB)	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 90 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Voraussetzungen bei der Erstellung pädagogischer Pläne der Erziehung und Bildung für Einzelne und Gruppen einzubeziehen und kritisch zu würdigen inkl. der Waldorfpädagogik; - ausgewählte Lern- und Entwicklungs- und Sozialisationstheorien aus psychologischer und soziologischer Perspektive als Absicherung für geplante Erziehungs- und Bildungsmaßnahmen für Einzelne und Gruppen darzulegen und zu begründen; - medienpädagogische Theorien und Konzepte für die pädagogische Arbeit zu erläutern und zu reflektieren; - Methoden der pädagogischen Diagnostik und Kasuistik bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erläutern und kritisch zu bewerten; - Modelle und Konzepte für Beratung und Kommunikation zu erläutern sowie hinsichtlich ihrer Vorzüge und Probleme einzuschätzen und theoretische Ansätze auf die Analyse und den Entwurf konkreter Kommunikations- und Beratungssituationen anzuwenden; - Heterogenität und Diversität als Chance wahrzunehmen und Möglichkeiten für inklusives, interkulturelles, individuumsbezogenes und gruppendifferenziertes Lernen darzulegen und anhand einschlägiger Forschungsstudien zu begründen.		
Inhalte des Moduls:	- Erziehungswissenschaftliche und didaktische Grundlagen zur Erstellung pädagogischer Pläne für Einzelne und Gruppen - Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorien zur Absicherung von Erziehungs- und Bildungsmaßnahmen - Medienpädagogische Theorien und Konzepte - Moderation und Konferenzleitung in pädagogischen Handlungsfeldern - Heterogenität und Diversität als Bedingungen für die innere und äußere Lerndifferenzierung		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		

Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-WG		Waldorfpädagogische Grundlagen	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2./4. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP + LEB), Wahlpflicht (FO)	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 90 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Im Schwerpunkt „Praxisforschung“ (FO) kann das Modul WG durch das Modul „Waldorfpädagogik im Dialog“ (WD) ersetzt werden (je nach Voraussetzungen und individueller Beratung).	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - die epistemologischen Ansätze der Waldorfpädagogik in einem philosophiegeschichtlichen Kontext zu beschreiben und zu erläutern; - die wichtigsten anthropologischen Grundannahmen der Waldorfpädagogik darzustellen und zu erläutern; - diese Konzepte und Theorien jeweils in einen historischen Kontext zu stellen, ihre Relevanz vor dem Hintergrund aktueller erziehungswissenschaftlicher Theorien kritisch zu reflektieren; - diese Konzepte und Theorien im Blick auf die gegenwärtige Situation der Waldorfschulen auf Grund empirischer Befunde zu bewerten; - Konzepte einer selbst organisierten und selbst verwalteten Schule und anderer pädagogischer Einrichtungen, einschließlich der Bereiche Einrichtungsmanagement und Elternarbeit, zu beschreiben; - die Bedeutung künstlerischer Praxis für pädagogisches Handeln zu beurteilen.		
Inhalte des Moduls:	- Epistemologie Rudolf Steiners im Kontext der Philosophie seiner Zeit - Überblick über die anthropologischen Grundannahmen der Waldorfpädagogik - Überblick über die entwicklungspsychologischen Grundannahmen der Waldorfpädagogik - Elternberatung und Elternarbeit an waldorfpädagogischen Einrichtungen (auch im interkulturellen Kontext)		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master) Master of Education Lehramt Kunst Master of Arts Eurythmie in Schule und Gesellschaft
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-K		Kunst	
Modulverantwortung: Maiwald, Prof. Ulrich			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-5. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP + FO + LEB)	
Leistungspunkte: 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 125 h	Kontaktzeit: 72 h	
		Selbststudium: 53 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 6 Sem. / halbjährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - mit unterschiedlichen Ausdrucksformen der bildenden und darstellenden Kunst umzugehen; - über Erfahrungen künstlerischer Entwicklungsprozesse zu reflektieren; - die Bedeutung künstlerischer Praxis für pädagogisches Handeln zu beurteilen.		
Inhalte des Moduls:	- Plastisches Gestalten - Malerei - Eurythmie - Improvisationstheater - Sprachgestaltung		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Künstlerisches Arbeiten in Präsenz und Kolloquien		
Lernformen:	Praktische Übungen, Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht aus einer Präsentation künstlerisch-praktischer Arbeiten mit Kolloquium. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)		
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-SG	Studium Generale	
Modulverantwortung: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-5. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP + FO + LEB)
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 60 h
		Selbststudium: 90 h
		Praxiszeit: -
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - wichtige philosophiegeschichtliche Zusammenhänge über das Niveau von Grundkenntnissen hinaus zu erläutern und zu diskutieren; - zentrale Positionen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie zu erläutern und in ihrer Reichweite zu reflektieren; - wesentliche systematische Positionen der Praktischen Philosophie bzw. Ethik darzustellen und kritisch zu bewerten; - Goethes wissenschaftliche Methode sachgerecht darzustellen und kritisch im Kontext der Wissenschaftstheorie zu analysieren sowie deren Relevanz für die Waldorfpädagogik zu erläutern.	
Inhalte des Moduls:	- Ideen- und Philosophiegeschichte (von Platon bis Butler) - Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie - Praktische Philosophie/Ethik - Kunst- und Kulturgeschichte (besonders Goethe-Zeit)	
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.	
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einer mündlichen Prüfung oder einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.	

Modul: MA-P-FP		Forschung in der Praxis	
Modulverantwortung: Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP + LEB + FO)	
Leistungspunkte: 4 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 100 h	Kontaktzeit: 24 h	
		Selbststudium: 76 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - Forschungsstudien aus pädagogischen, sozialen und therapeutischen Praxisfeldern (qualitative, quantitative und integrierte Studien) zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten; - Grundlagen wissenschaftlichen Denkens in historischer Perspektive einzuordnen; Konzepte der Wissenschaftstheorie zu kennen und auf einzelwissenschaftliche Praxis zu beziehen; - grundlegende Elemente qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden (Design, Datengewinnung, ethische Fragen, Datenanalyse, Gütekriterien, Ergebnispräsentation) zu benennen und im Zusammenhang zu bewerten; - In pädagogischen, sozialen und therapeutischen Praxisfeldern Methoden der Beobachtung und videobasierten Forschung kennenzulernen und zu erproben; - Die Bedeutung empirischer Verfahren für die Evaluation der eigenen Praxis zu verstehen.		
Inhalte des Moduls:	- Wissenschaftstheoretische Grundlagen verschiedener Forschungsansätze werden vorgestellt und in Beziehung zur Praxisforschung gebracht; - Exemplarische empirische Studien aus verschiedenen Praxisfeldern werden nachvollziehend bearbeitet und reflektierend diskutiert; - ausgehend von den behandelten Studien werden grundlegende Elemente empirischer Forschung behandelt: Entwicklung von Forschungsfragen und Studiendesigns; Feldzugang; Datenerhebung; forschungsethische Fragen; Datenanalyse; Ergebnisformen; Gütekriterien; - Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Forschung.		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) umfasst: Dokumentation und Analyse einer empirischen Forschungsstudie aus einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Praxisfeld auf dem Hintergrund der zu erarbeitenden methodischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen. Für den Schwerpunkt Schule und Unterricht: Der Fokus liegt auf der mündlichen Präsentation von empirischer Unterrichtsforschung (z.B. videographiebasierter Unterrichtsforschung in einem pädagogischen Kontext) sowie der Anwendung für eigene Praxisforschung im Unterricht, z. B. durch eigene systematische Beobachtungen. Für den Schwerpunkt Praxisforschung: Der Fokus liegt auf der umfassenden Darstellung der einzelnen Elemente des Forschungsprozesses, die sich im Aufbau von Studien wiederfinden (Theoretischer Hintergrund, Forschungsfrage, Forschungsdesign, erhobene Daten, Analyseverfahren. Ergebnisse und kritische Diskussion). Für den Schwerpunkt Dozent:in Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe: Der Fokus liegt auf empirischen Studien zu didaktischen Fragestellungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe im Bereich Frühe Kindheit und Inklusion. Mündliche Präsentation und / oder schriftliche Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist Prüfungsvoraussetzung.
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Schwerpunktspezifische Module:

Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht (WP)

Modul: MA-P-PP1		Pädagogische Praxis 1	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2.-3. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP)	
Leistungspunkte: 4 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 100 h	Kontaktzeit: 36 h	
		Selbststudium: 16 h	
		Praxiszeit: 48 h	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - die Bedeutung von Theorien für pädagogische und didaktische Entscheidungen einzuschätzen; - Unterrichtskonzepte aus der Kenntnis historischer und aktueller Positionen zu entwickeln; - aus der Perspektive der Lehrer:innentätigkeit Fragen und Explorationsaufgaben zu entwickeln; - fachlichen Unterricht bei Beachtung von Alternativen zu planen, zu erproben und zu reflektieren.		
Inhalte des Moduls:	- Allgemeine Didaktik und Unterrichtskonzepte - Zusammenhängende Praxisphase im Haupt- oder Fachunterricht im Umfang von etwa 60 Unterrichtsstunden - Unterstützung und Beratung bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar und Kolloquium in Präsenz- oder Online-Form		
Lernformen:	Gespräch, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung, selbsterteilter Unterricht		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem (unbenoteten) Reflexionsbericht oder einer (unbenoteten) schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Verwendbarkeit des Moduls			
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-PP2		Pädagogische Praxis 2	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4. - 5. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP)	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 36 h	
		Selbststudium: 34 h	
		Praxiszeit: 80 h	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss Modul PP1	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - Fachunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, - die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu erfassen; - Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren; - Maßnahmen individueller Förderung von Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und umzusetzen; - über reflexive Prozesse ihr Professionsverständnis weiterzuentwickeln.		
Inhalte des Moduls:	- Zusammenhängende Praxisphase im Haupt- oder Fachunterricht im Umfang von etwa 100 Unterrichtsstunden - fallweise Erörterung didaktischer, methodischer, pädagogischer und administrativer Fragen aus der Praxis - Auswertung und Reflexion der Unterrichtstätigkeit		
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Seminar und Kolloquium in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Gespräch, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung, selbsterteilter Unterricht		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Verwendbarkeit des Moduls			
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-WD		Waldorfpädagogik im Dialog	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4./6. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP + EwB) Wahlpflicht (FO)	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 90 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - spezielle Elemente der waldorfpädagogischen Anthropologie und ihre theoretische sowie praktische Relevanz für den Unterricht an Waldorfschulen zu erläutern; - das Verhältnis von Waldorfpädagogik und allgemeiner Erziehungswissenschaft sowohl historisch als auch inhaltlich-systematisch kritisch zu reflektieren; - das Verhältnis von Waldorfpädagogik und Reformpädagogik in Theorie und Praxis kritisch zu reflektieren; - unterschiedliche Modelle von Waldorfschulen darzustellen und zu erläutern; - Die Relevanz von Schulforschung, Schulevaluation und Schulrecht für die Qualitätsentwicklung an Waldorfschulen überzeugend vermitteln zu können; - Konsequenzen des waldorfpädagogischen Ansatzes für die Lehrerbildung zu ziehen und kritisch zu reflektieren.		
Inhalte des Moduls:	- Spezielle Elemente der waldorfpädagogischen Anthropologie - Waldorfpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft - Vergleich waldorfpädagogischer und reformpädagogischer Schulpraxis (z.B. Montessori-Schulen, Jena-Plan-Schulen) - Interkulturelle und inklusive Ansätze in Waldorfschulen (z. B. Interkulturelle Waldorfschule Mannheim, Windrather Talschule) - Elemente der Waldorf- und Reformpädagogik im öffentlichen Schulwesen - Waldorflehrerbildung und staatliche Lehrerbildung im Vergleich - Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung in Waldorfschulen		
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FDM		Fachdidaktik Mathematik	
Modulverantwortung: Wilfried Sommer, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1. und 2. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP)	
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 84 h	
		Selbststudium: 216 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Vertiefung Klassenlehrer:in	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - fachdidaktische Ansätze des Mathematikunterrichtes sowohl der Regelschule als auch der - Waldorfschule hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen; - mit Curricula, Lernplänen und Modellen zur Beschreibung von übergeordneten Zielen des Unterrichts umzugehen; - lern- und entwicklungspsychologische Kenntnisse sowie Lernbedingungsfelder als Grundlage der Gestaltung von Lerneinheiten anzuwenden; - fachbezogene Unterrichtssequenzen auf der Basis expliziter Kriterien zu entwerfen, zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren; - die unterschiedlichen Methoden und Medien und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu kennen; - aus der Analyse und Kritik der fachdidaktischen Ansätze Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren; - eigene Unterrichtseinheiten durchzuführen und die Durchführung zu reflektieren sowie Verbesserungsvorschläge zu entwickeln; - die Auswirkungen der eigenen Aktion auf die Lernenden zu reflektieren.		
Inhalte des Moduls:	Inhalte (Klasse 1-8) Grundlegende Aspekte von - Zahldarstellungen und Stellenwertsystemen, Zahlaspekte - Zahlbegriffsentwicklung und Grundvorstellungen von Operationen beim Kind - Grundrechenarten und Rechengesetze - schriftliche und halbschriftliche Rechenverfahren - Sachaufgaben - Diagnose von Schülerschwierigkeiten und Förderung - Entwicklung geometrischen Denkens beim Kind - Freihandgeometrie als Propädeutik der Geometrie		

	- Ebene Figuren - Symmetrie und Kongruenz - Zahlbereichserweiterung, Brüche und Dezimalzahlen, Rechenverfahren - Eigenschaften von und Vorstellungen zu Bruchzahlen - Primzahlen und Primfaktorzerlegung; ggT und kgV - proportionale und antiproportionale Zuordnung, Prozent- und Zinsrechnung - Sachaufgaben - Freihandgeometrie verschiedener Kurvenformen und anderer geometrischer Figuren - Grundbegriffe der Geometrie: Länge, Winkel, Fläche - Grundkonstruktionen mit Zirkel und Lineal - Erste Beweise in der Geometrie an ausgewählten Beispielen - Größen, Maße, Heterogenität, Differenzierung - Zahlbereichserweiterung; die ganzen Zahlen, die rationalen Zahlen - Aspekte des Variablenbegriffs - Terme und Gleichungen im Unterricht - Elementargeometrie (u.a. Satzgruppe des Pythagoras, besondere Linien im Dreieck) - Aufbau der Raumvorstellung - Systematische Strategien zur Entwicklung von Aufgaben zu intelligenten und binnendifferenzierten Übungsprozessen - Funktion und Gestaltung von Modellierungsaufgaben - Einsatz elektronischer Hilfsmittel - Verschiedene Konzepte des Unterrichtsaufbau, der Phasengliederung des Unterrichts und der Reihenplanung.
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FDD		Fachdidaktik Deutsch und Geschichte	
Modulverantwortung: Michael Zech, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3. und 4. Semester	Modulart: Pflicht-modul (WP)	
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 84 h	
		Selbststudium: 216 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Vertiefung Klassenlehrer:in	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - fachdidaktische Ansätze des Deutsch- und Geschichtsunterrichtes hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen; - mit Curricula, Lernplänen und Modellen zur Beschreibung von übergeordneten Zielen des Unterrichts umzugehen; - lern- und entwicklungspsychologische Kenntnisse sowie Lernbedingungsfelder als Grundlage der Gestaltung von Lerneinheiten anzuwenden; - fachbezogene Unterrichtssequenzen auf der Basis expliziter Kriterien zu entwerfen, zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren; - die unterschiedlichen Methoden und Medien und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu kennen; - aus der Analyse und Kritik der fachdidaktischen Ansätze Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren; - eigene Unterrichtseinheiten durchzuführen und die Durchführung zu reflektieren sowie Verbesserungsvorschläge zu entwickeln; - die Auswirkungen der eigenen Aktion auf die Lernenden zu reflektieren.		
Inhalte des Moduls:	Inhalte Deutsch (Klasse 1-8) - Konzepte zur Hinführung an die Schrift, ausgehend von Laut und Form (Formenzeichnen), - Unterscheidung von Konsonanten und Vokalen - Unterscheidung von Groß- und Kleinbuchstaben, Rechtschreibung - Vermittlung der Grammatik: Satzarten, Wortarten, Deklination, Konjugation - Konzepte zur Vermittlung z. B. von Märchen, bildhaften Geschichten, sprachpraktischen Übungen, Fabeln, Legenden, Naturgedichten, Scherzgedichten, Sachtexten - Konzepte zur Einführung der Tempora, Präpositionen, Satzteile, Aktiv, Passiv, adverbale Bestimmungen, direkte und indirekte Rede, Konjunktiv, Satzreihen und Satzgefüge, Rechtschreibung		

	- Methodik der Aufsatzkunde: Nacherzählung, Versuchsbeschreibung, Geschäftsbrief, Schilderung - Konzepte zur Vermittlung von Mythen und Sagen, Balladen, Naturgedichten, moderner Lyrik, Prosaerzählungen - Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts - Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht, insbesondere unter Einbezug der Waldorfpädagogik - Schreibwerkstatt und Sprecherziehung - Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation - Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte unter fachdidaktischer Perspektive - Primärtexte, Schulbücher, Filme, elektronische und digitale Medien - Stunden- und Reihenplanung - Analyse der Lernbedingungsfelder - Für Sek I und II relevante Kenntnisse zur psychosozialen und moralischen Entwicklung im Jugendalter - Ausgewählte Konzepte von Deutschunterricht mit Blick auf Sek I und Sek II Inhalte Geschichte (Klasse 1-8) - Konzepte, Ziele und Aufgaben des Geschichtsunterrichts - Zentrale geschichtsdidaktische Kategorien und Konzepte sowie Forschungsansätze und -methoden unter besonderer Berücksichtigung der Waldorfpädagogik - Kognitive, soziale, ästhetische und emotionale Dimensionen der Förderung von Geschichtsbewusstsein und reflektiertem Umgang mit Geschichtskultur - Institutionen und Formen der Geschichtskultur - Curricula, Lehrpläne und Kompetenzmodelle zur Beschreibung von übergeordneten Zielen des Unterrichts - Methoden und Verfahren zur Gestaltung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen unter besonderer Berücksichtigung der Waldorfpädagogik - Sachbücher, Schulbücher, Filme, elektronische und digitale Medien - Analyse der Lernbedingungsfelder - Für Sek I und II relevante Kenntnisse zur psychosozialen und moralischen Entwicklung im Jugendalter - Historisches Erzählen, Ausgewählte Konzepte von Geschichtsunterricht mit Blick auf Sek I und Sek II
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FDN		Fachdidaktik Naturkunde (Physik, Chemie, Biologie)	
Modulverantwortung: Wilfried Sommer, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 5.-6. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP)	
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 84 h	
		Selbststudium: 216 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Vertiefung Klassenlehrer:in	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - fachdidaktische Ansätze des Naturkundeunterrichtes hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen; - mit Curricula, Lernplänen und Modellen zur Beschreibung von übergeordneten Zielen des Unterrichts umzugehen; - lern- und entwicklungspsychologische Kenntnisse sowie Lernbedingungsfelder als Grundlage der Gestaltung von Lerneinheiten anzuwenden; - fachbezogene Unterrichtssequenzen auf der Basis expliziter Kriterien zu entwerfen, zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren; - die unterschiedlichen Methoden und Medien und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu kennen; - aus der Analyse und Kritik der fachdidaktischen Ansätze Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren; - eigene Unterrichtseinheiten durchzuführen und die Durchführung zu reflektieren sowie Verbesserungsvorschläge zu entwickeln; - die Auswirkungen der eigenen Aktion auf die Lernenden zu reflektieren.		
Inhalte des Moduls:	Inhalte Physik - Konzepte, Ziele und Aufgaben des Physikunterrichts - Didaktische Elementarisierung und Rekonstruktion ausgewählter Inhalte der Themengebiete Optik, Akustik, Thermodynamik, Mechanik, Elektrizitätslehre und Magnetismus - Curricula, Lehrpläne und Kompetenzmodelle zur Beschreibung von übergeordneten Zielen des Unterrichts - Von den Naturerscheinungen zur Erklärung und zum Verstehen der Erscheinungen - Phänomenologische Unterrichtsansätze, Modellbildung in der Physik - Die Technik der eigenen Zivilisation entdecken und verstehen - Schüler:innenvorstellung und Lernschwierigkeiten		

	Inhalte Chemie - Feuer und Kalk; die Bedeutung des Feuers im Chemieunterricht und der menschlichen Entwicklung - Säuren und Laugen; die Wirkung der Polaritäten im Hinblick auf die Altersstufen, die Natur der Säuren und Laugen und ihren Wirkungen, - Die innere Wirksamkeit unserer Nahrungsstoffe (Stärke, Eiweiß, Zucker und Fette) Inhalte Biologie - Für die Klassenstufen 1 bis 3 Naturerzählungen im Sinne des Sachunterrichts; ab Klassenstufe 4 die Tier- und Pflanzenkunde - Für die Klassenstufe 7 die Gesundheitslehre und Ernährung mit Überblick zu der menschlichen Anatomie - Für die Klassenstufe 8 die Anthropologie und Bewegungsmensch in seinen physikalischen Verhältnissen; Muskulatur- und Knochenlehre in Bezug auf die Kräfte- und Hebelwirkungen im menschlichen Körper.
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Experimente, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem (unbenoteten) Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer (unbenoteten) schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-NF1		Nebenfach 1	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-2. Semester	Modulart: Pflicht-modul (WP)	
Leistungspunkte: 10 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 250 h	Kontaktzeit: 72 h	
		Selbststudium: 178 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Vertiefung Klassenlehrer:in	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - einen Überblick über die Methodik/Didaktik des Nebenfachs zu gewinnen; - den waldorfspezifischen Ansatz mit anderen Formen des Unterrichts vergleichen; - den waldorfspezifischen Ansatz anhand selbst konzipierter Unterrichtseinheiten in Schulpraktika erproben; - den Einsatz von Medien und Materialien beurteilen und handhaben.		
Inhalte des Moduls:	- Methodik/Didaktik des Nebenfach-Unterrichts an Waldorfschulen mit Schwerpunkt Unter- und Mittelstufe unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse; - Mögliche Nebenfächer, die gewählt werden können: • Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch) • Sonder- und Heilpädagogik • Handarbeit • Sprech- und Theaterpädagogik • Werken • Praktische Philosophie/Ethik • Medienpädagogik • Gartenbau • Sport und Sportturnen • Freie Religionslehre • Musik		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem (unbenoteten) Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer (unbenoteten) schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		

Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-NF2		Nebenfach 2	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3.-4. Semester	Modulart: Pflicht-modul (WP)	
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 165 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss Modul NF1	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - die Qualifikationen des Vorjahres zu erweitern und zu vertiefen.		
Inhalte des Moduls:	- Methodik/Didaktik des Nebenfach-Unterrichts an Waldorfschulen mit Schwerpunkt Unter- und Mittelstufe unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse; - Mögliche Nebenfächer, die gewählt werden können: • Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch) • Sonder- und Heilpädagogik • Handarbeit • Sprech- und Theaterpädagogik • Werken • Praktische Philosophie/Ethik • Medienpädagogik • Gartenbau • Sport und Sportturnen • Freie Religionslehre • Musik		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem (unbenoteten) Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer (unbenoteten) schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Verwendbarkeit des Moduls			
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-FD1	Fachdidaktik 1. Fach	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.- 2. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP)
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 84h
		Selbststudium: 216 h
		Praxiszeit: -
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Vertiefung Fach-/Oberstufenlehrer:in	Sprache: Deutsch / Englisch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - unterschiedliche fachdidaktische Ansätze sowohl der Regelschule als auch der Waldorfschule hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen; - diese unterschiedlichen fachdidaktische Ansätze aus der Sicht empirischer Ergebnisse sowie aus der Sicht von fachspezifischen Realisierungsschwierigkeiten und -chancen zu bewerten; - aus der Analyse und Kritik der fachdidaktischen Ansätze Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren; - Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen von Zielen und Inhalten des jeweiligen Faches von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren; - fachbezogene Unterrichtsbeispiele auf der Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren; - eigene Unterrichtsbeispiele im Sinne erster Erprobungen durchzuführen und die Durchführung auf der Basis expliziter Kriterien zu reflektieren sowie Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.	
Inhalte des Moduls:	- Fachdidaktische Ansätze und Modelle - Didaktische und methodische Besonderheiten des Faches an Waldorfschulen - Lehrplan und Curriculum des jeweiligen Faches an Waldorfschulen - Fachspezifische Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -reflexion	
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.	
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen,	

	Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FD2	Fachdidaktik 2. Fach	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3.-4. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP)
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 84 h
		Selbststudium: 216 h
		Praxiszeit: -
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Vertiefung Fach-/Oberstufenlehrer:in	Sprache: Deutsch / Englisch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - unterschiedliche fachdidaktische Ansätze sowohl der Regelschule als auch der Waldorfschule hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen; - diese unterschiedlichen fachdidaktische Ansätze aus der Sicht empirischer Ergebnisse sowie aus der Sicht von fachspezifischen Realisierungsschwierigkeiten und -chancen zu bewerten; - aus der Analyse und Kritik der fachdidaktischen Ansätze Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren; - Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen von Zielen und Inhalten des jeweiligen Faches von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren; - fachbezogene Unterrichtsbeispiele auf der Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren; - eigene Unterrichtsbeispiele im Sinne erster Erprobungen durchzuführen und die Durchführung auf der Basis expliziter Kriterien zu reflektieren sowie Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.	
Inhalte des Moduls:	- Fachdidaktische Ansätze und Modelle - Didaktische und methodische Besonderheiten des Faches an Waldorfschulen - Lehrplan und Curriculum des jeweiligen Faches an Waldorfschulen - Fachspezifische Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -reflexion	
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.	
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen,	

	Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FW1		Fachwissenschaftliche Vertiefung 1	
Modulverantwortung: N.N.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3.-4. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP)	
Leistungspunkte: 16 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 400 h	Kontaktzeit: 96 h	
		Selbststudium: 304 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: - Vertiefung Fach-/Oberstufenlehrer:in - Mind. 60 CP in einem Fach bereits erworben	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - das Fachwissen in einem Fach zu vertiefen, das für den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe an Waldorfschulen erforderlich ist.		
Inhalte des Moduls:	- Fachwissenschaftliche Vertiefung in einem Fach, das an der Waldorfschule in der Mittel- und Oberstufe unterrichtet wird (z.B. Deutsch, Mathematik, Geschichte, Fremdsprachen)		
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem (unbenoteten) Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer (unbenoteten) schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Verwendbarkeit des Moduls			
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-FW2		Fachwissenschaftliche Vertiefung 2	
Modulverantwortung: N.N.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 5.-6. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP)	
Leistungspunkte: 15 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 375 h	Kontaktzeit: 84 h	
		Selbststudium: 291 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss von Modul FW1	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - das Fachwissen zu vertiefen, das für den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe an Waldorfschulen erforderlich ist.		
Inhalte des Moduls:	- Fachwissenschaftliche Vertiefung in einem Fach, das an der Waldorfschule in der Mittel- und Oberstufe unterrichtet wird (z.B. Deutsch, Mathematik, Geschichte, Fremdsprachen)		
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem (unbenoteten) Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer (unbenoteten) schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Verwendbarkeit des Moduls			
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modultitel: MA-P-MAWP		Masterarbeit (Schwerpunkt WP/Schule und Unterricht)	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 6. Semester	Modulart: Pflichtmodul (WP)	
Leistungspunkte: 16 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 400 h	Kontaktzeit: 12 h	
		Selbststudium: 388 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Erwerb von mindestens 80 LP	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - ihr unterrichtliches Handeln systematisch und sachgerecht vorzubereiten, angemessen durchzuführen und im Sinne einer wissenschaftsorientierten Praxisforschung qualifiziert zu evaluieren und zu reflektieren; - Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen von Zielen und Inhalten sowie von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren; - die tatsächlichen Unterrichtsabläufe prägnant zu beschreiben (Lernsituationen und Lernvorgänge unter bestimmten Fragestellungen zu erfassen, zu dokumentieren und darzustellen) und dabei auch in angemessenem Umfang qualitative und quantitative Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung anzuwenden; - Unterrichtsabläufe auf Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu bewerten; - dabei auch Stärken und Schwächen der eigenen Unterrichtsführung zu erkennen und zu reflektieren; - verschiedene Formen der Leistungsdiagnose und Leistungsbewertung an Beispielen (z. B. Bericht- bzw. Wortzeugnis, Notengebung, Portfolio) umzusetzen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Probleme kriterienbezogen zu bewerten; - aus ihren Analysen weitere Fragestellungen unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten abzuleiten. <i>Oder:</i> Bearbeitung einer theoretischen Fragestellung Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - eine relevante Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen, schulpädagogischen oder bildungsphilosophischen Themenfeld zu entwickeln; - diese Forschungsfrage theoretisch zu verankern und methodisch angemessen auszurichten;		

	- einen Forschungsplan auf Grundlage des gewählten methodischen Verfahrens zu entwerfen; - diesen Forschungsplan durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten; - die Ergebnisse und daraus entwickelte Schlussfolgerungen auch mit Blick auf die aktuelle erziehungswissenschaftliche Diskussion darzustellen
Inhalte des Moduls:	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe - Selbstständige Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe (4-6 Schulstunden) in einem der beiden gewählten Unterrichtsfächer oder je einer Unterrichtsreihe in beiden Unterrichtsfächern - Dokumentation und Reflexion der Unterrichtspraxis, die vor der jeweiligen Unterrichtsreihe (je 8 bis 12 Schulstunden) lag - Schriftliche Dokumentation und Erläuterung, theoretische Kontextualisierung sowie kritische Reflexion der Unterrichts- und Forschungsergebnisse <i>oder</i> Bearbeitung einer theoretischen Fragestellung - Selbstständige Planung und Reflexion einer Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen, schulpädagogischen oder bildungsphilosophischen Themenfeld - Schriftliche Ausarbeitung und Erläuterung der Forschungsfrage, theoretische Kontextualisierung, Begründung des methodischen Verfahrens sowie kritische Reflexion der Forschungsergebnisse
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar in Präsenz- oder Online-Form.
Lernformen:	Reflektierte und mentorierte Unterrichtspraxis; Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen; Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	a) Schriftliche Masterarbeit (60-80 Seiten) b) Mündliche Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit (40 bis 60 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Themenbezogen

Schwerpunktspezifische Module:

Praxisforschung in pädagogischen, sozialen
und therapeutischen Berufsfeldern (FO)

Modul: MA-P-FO1		Forschung, Evaluation und subsumierende Verfahren	
Modulverantwortung: Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-2. Semester	Modulart: Pflichtmodul (FO)	
Leistungspunkte: 7 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 175 h	Kontaktzeit: 48 h	
		Selbststudium: 127 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen: - die Unterschiede zwischen kategorisierenden und hermeneutischen Verfahren kennen - die Inhaltsanalyse (qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring/ Kuckartz) als ein weit verbreitetes Verfahren qualitativer Datenanalyse einüben - andere kategorisierende Verfahren wie Dokumentarische Methode, Konversationsanalyse kennenlernen und ausgewählte einüben - ein Leitfadeninterview (z.B. Expert:inneninterview) planen und durchführen - Methoden für eingeschränkt sprachfähige Zielgruppen (Kinder, Personen mit Einschränkungen) wie Strukturlegetechnik, Genogramm, Narrative Landkarte kennenzulernen - Interviewführung mit wenig(er) sprachfähigen Zielgruppen (z.B. Kinder, altersbeeinträchtigte Senioren, kognitiv eingeschränkte Personen) kennenlernen: z.B. Einsatz von Handpuppen, von Fotos, Strukturlegetechnik etc. - die Nähe von kategorisierenden Verfahren zu quantitativen Methoden verstehen und kritisch diskutieren - Die Bedeutung empirischer Verfahren für die Evaluation der eigenen Praxis zu verstehen und beispielhaft nachzuvollziehen.		
Inhalte des Moduls:	- Die wichtigsten kategorisierenden Verfahren qualitativer Sozialforschung; - Vertiefung kategorisierender qualitativer Verfahren, insbesondere der qualitativen Inhaltsanalyse: im Rahmen eines in der Regel berufsfeldspezifischen individuellen Lehrforschungsprojekts: - a) Planung und Konzeptualisierung einer exemplarischen Datenerhebung; - b) Durchführung der Datenerhebung, Datenaufbereitung; Präsentation und kritische Reflexion der Ergebnisse in einer Forschungswerkstatt. - Interviewführung mit verschiedenen Zielgruppen - Grundlagen und Modelle der Evaluationsforschung		
Art der Lehrver-	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		

anstellung(en):	
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: a) Entwicklung Datenerhebung mit Hilfe eines strukturierten Leitfadens zu einer Fragestellung aus einem Praxisfeld (Forschungsdesign; schriftliche Ausarbeitung: ca. 5 – 10 Seiten) b) Erhebung und kategoriale Analyse von Daten zur in a) dargestellten Fragestellung (schriftliche Ausarbeitung: ca. 10 – 15 Seiten) c) Präsentation, Diskussion und Reflexion der Arbeitsergebnisse in der Forschungswerkstatt
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FO2		Quantitative Datenerhebung	
Modulverantwortung: N.N. (neu zu besetzende Professur für quantitative Methoden)			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-2. Semester	Modulart: Pflicht-modul (FO)	
Leistungspunkte: 7 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 175 h	Kontaktzeit: 48 h	
		Selbststudium: 127 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, aufbauend auf den im Modul F1 vermittelten Grundlagen quantitativer Forschung: - die wichtigsten Verfahren quantitativer Datenerhebung zu erläutern; - die Logik der Auswahlverfahren darzulegen und die Hauptverfahren quantitativer Stichprobenziehung zu erläutern; - eine exemplarische Datenerhebung systematisch zu planen und als Konzept darzustellen; - die Daten zu erheben und für die Auswertung aufzubereiten; - dabei auch forschungsethische und datenschutzrechtliche Bedingungen zu reflektieren und anzuwenden.		
Inhalte des Moduls:	- Die wichtigsten Verfahren quantitativer Datenerhebung; - Etablierte und innovative Skalentypen, - etablierte Gütekriterien für Itemqualität (Itemschwierigkeit, Innere Konsistenz, Trennschärfe) - Hypothesentest / Survey / Panelstudie / Trendstudie		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: eine schriftliche Abschlussarbeit, in der anhand eines individuellen oder Gruppenforschungsprojekts quantitative Datenerhebungen exemplarisch durchgeführt werden		
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)		
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-FO3		Quantitative Datenanalyse	
Modulverantwortung: N.N. (neu zu besetzende Professur für quantitative Methoden)			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3. Semester	Modulart: Pflichtmodul (FO)	
Leistungspunkte: 7 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 175 h	Kontaktzeit: 48 h	
		Selbststudium: 127 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, aufbauend auf den im Modul F1 vermittelten Grundlagen quantitativer Forschung: - die wichtigsten Verfahren quantitativer Datenanalyse zu erläutern; - eine exemplarische Datenanalyse systematisch zu planen und durchzuführen (ggf. mit den in FO2 erhobenen und aufbereiteten Daten); - dabei auch forschungsethische und datenschutzrechtliche Bedingungen zu reflektieren und anzuwenden.		
Inhalte des Moduls:	- Die wichtigsten Verfahren quantitativer Datenanalyse; T-Test, Chi²-Test, Korrelation, multifaktorielle Analysen (Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse) - Verfahren und Anwendungen der statistischen Analyse (z.B. SPSS, PSPP, STATA)		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: eine schriftliche Abschlussarbeit, in der anhand eines individuellen oder Gruppenforschungsprojekts quantitative Datenanalysen exemplarisch durchgeführt werden		
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)		
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-FO4		Qualitative Datenerhebung	
Modulverantwortung: Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-2. Semester	Modulart: Pflichtmodul (FO)	
Leistungspunkte: 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	Kontaktzeit: 48 h	
		Selbststudium: 152 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - die wichtigsten Verfahren qualitativer Datenerhebung zu erläutern, z.B. narratives Interview oder systematische, wissenschaftlich orientierte Beobachtungen - die Logik der Auswahlverfahren darzulegen und die Hauptverfahren qualitativer Samplebildung zu erläutern; - Verfahren zur Entwicklung erzählgenerierender Interviewleitfäden kennenlernen und kommunikativ erarbeiten - interpretative / tiefenhermeneutische Verfahren zu kennen - eine exemplarische Datenerhebung systematisch zu planen und als Konzept darzustellen; - die Daten zu erheben und für die Auswertung aufzubereiten; - Techniken der Gesprächsführung in qualitativen Interviews vertiefend einüben - dabei auch forschungsethische und datenschutzrechtliche Bedingungen zu reflektieren und anzuwenden.		
Inhalte des Moduls:	- Die wichtigsten Verfahren qualitativer Datenerhebung; - Vertiefung qualitativer Datenerhebungsverfahren; Im Rahmen eines in der Regel berufsfeldspezifischen individuellen Lehrforschungsprojekts: a) Planung und Konzeptualisierung einer exemplarischen Datenerhebung; b) Durchführung der Datenerhebung, Datenaufbereitung; Präsentation und kritische Reflexion der Ergebnisse in einer Forschungswerkstatt.		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: a) Entwicklung eines Erhebungsverfahrens zu einer Fragestellung aus einem Praxisfeld (Forschungsdesign; schriftliche Ausarbeitung: ca. 5 – 10 Seiten)		

	b) Erhebung und Aufarbeitung von Daten zur in a) dargestellten Fragestellung (schriftliche Ausarbeitung: ca. 10 – 15 Seiten) Präsentation, Diskussion und Reflexion der Arbeitsergebnisse in der Forschungswerkstatt
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FO5		Rekonstruktive Datenanalyse	
Modulverantwortung: Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3. Semester	Modulart: Pflichtmodul (FO)	
Leistungspunkte: 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	Kontaktzeit: 48 h	
		Selbststudium: 152 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - die wichtigsten Verfahren qualitativer Datenanalyse (z.B. interpretative, hermeneutische Verfahren; Bild- und Bewegtbildinterpretierende Verfahren) zu erläutern und zu bewerten; - selbst erhobene Daten mit Hilfe qualitativer Verfahren zu analysieren; - die Analyseergebnisse präzise zu beschreiben und vor fachkundiger Zuhörerschaft zu erläutern und dabei auch die forschungsmethodischen Entscheidungen zu begründen.		
Inhalte des Moduls:	- Überblick über die wichtigsten Verfahren qualitativer Datenanalyse - Vertiefung der Auswertungsverfahren a) qualitativ erhobener Daten: Fallanalyse, Interaktionsanalyse, Analysen komplexer Feldforschungsdaten; Querschnittsthemen (Grounded Theory; Inhaltsanalyse); Hypothesen- und Theoriebildung auf Grundlage qualitativer Daten, und b) Bildinterpretierende Verfahren und Videoanalytische Verfahren - Exemplarische Anwendung eines qualitativen Auswertungsverfahrens auf die in Modul MA-P-F2 selbst erhobenen Daten - Präsentation der Ergebnisse in einer Forschungswerkstatt		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung, Seminar		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen; Forschungswerkstatt		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	a) Testaufgaben zu qualitativen Auswertungsverfahren, b) Analyse der in Modul MA-P-F2 erhobenen und aufbereiteten Daten im Hinblick auf die dort entwickelte Fragestellung (schriftliche Ausarbeitung, ca. 15 Seiten) c) Präsentation, Diskussion und Reflexion der Arbeitsergebnisse in der Forschungswerkstatt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)		

(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
---------------------------------	---

Modul: MA-P-FO6	Software- und KI-Unterstützung bei qualitativer Datenerhebung und -analyse	
Modulverantwortung: Paula Bleckmann, Prof. Dr.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4. Semester	Modulart: Pflichtmodul (FO)
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 48 h
		Selbststudium: 102 h
		Praxiszeit: -
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - Transkriptions- und Spracherkennungssoftware (z.B. f4) bei der Datenerhebung einzusetzen - QDA-Software (z.B. MaxQDA, Atlas.ti, f4) bei der Datenanalyse einzusetzen - Die Funktion von Large Language Models (ChatGPT, OpenAI, ...) zu verstehen und zur Interpretation von Daten sinnvoll einzusetzen - Eine kritische Diskussion und Reflexion von KI-gestützter Datenerhebung, Datenbearbeitung und -analyse zu leisten - KI-Schnittstellen zu etablierten Verfahren und Anwendungen der statistischen Analyse (SPSS, PSPP, STATA, ...) zu kennen	
Inhalte des Moduls:	- Tonaufzeichnungen: Spracherkennungs- und Transkriptionssoftware - Bildaufzeichnungen: Kamera, Handy, Zoom, ... - Mayring/Kuckartz Interview aus F2: Auswertung mit MaxQDa oder anderem Software-Tool (Atlas.ti, f4, ...). - KI-gestützte Auswertung (Large Language Modells wie z.B. ChatGPT) - grundsätzliche Einführung dazu, wie LLMs funktionieren – Unterschied von personenbasierten „Fremdverstehen“ und probabilistischer simulierter Intelligenz von LLMs? - Datenschutz und Ethik im Umgang mit QDA-Software, LLMs und anderen KI-Anwendungen	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung, Seminar	
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen; Forschungswerkstatt	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: Hausarbeit Näheres wird in der ersten Lehrveranstaltung vom Modulbeauftragten geregelt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)	

(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
---------------------------------	---

Modul: MA-P-FO7		Lehrforschungsprojekt	
Modulverantwortung: Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4.-5. Semester	Modulart: Pflichtmodul (FO)	
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 90 h	
		Praxiszeit: 150 h	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - eine konkrete Forschungsfrage begründet und präzise zu formulieren; - ein passendes Forschungsdesign zur empirischen Bearbeitung zu entwerfen und zu methodisch zu begründen; - ein entsprechendes Forschungsprojekt (oder ggf. einen Teilbereich eines Forschungsprojekts) selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten; - einen Forschungsbericht unter besonderer Berücksichtigung der methodischen Vorgehensweise zu verfassen und zu präsentieren.		
Inhalte des Moduls:	Planung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation eines gemeinsamen oder in Untergruppen durchgeführten Forschungsprojekts in einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Handlungsfeld		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Praxisphase		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen; Forschungswerkstatt		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: Projektbericht in Form eines gemeinsamen Forschungsberichts (ca. 80 Seiten), Präsentation der Ergebnisse in einem Kolloquium.		
	Näheres wird in der ersten Lehrveranstaltung vom Modulbeauftragten oder der Seminarleitung geregelt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)		
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.		

Modul: MA-P-MAFO		Forschungsdesign und Durchführung der Masterarbeit (im Schwerpunkt: Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern)	
Modulverantwortung: Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 5.-6. Semester	Modulart: Pflicht-modul (FO)	
Leistungspunkte: 32 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 800 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 740 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - eine relevante Forschungsfragestellung aus einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Praxisfeld, in der Regel ihrem Berufsfeld, zu entwickeln; - diese Forschungsfrage theoretisch zu verankern; - einen Forschungsplan und eine empirische Datenerhebung zu entwerfen; - Forschungsplan und Datenerhebung durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten; - die empirischen Ergebnisse und daraus entwickelte Schlussfolgerungen darzustellen und kritisch zu reflektieren. - gemäß den Gepflogenheiten wissenschaftlicher Forschung schreiben zu können. <i>Alternative (aufgrund individuell begründeter Schwerpunktsetzung):</i> Die Studierenden sollen in der Lage sein, - eine relevante Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen oder bildungsphilosophischen Themenfeld zu entwickeln; - diese Forschungsfrage theoretisch zu verankern und methodisch angemessen auszurichten; - einen Forschungsplan auf Grundlage des gewählten methodischen Verfahrens zu entwerfen; - diesen Forschungsplan durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten; - die Ergebnisse und daraus entwickelte Schlussfolgerungen auch mit Blick auf die aktuelle erziehungswissenschaftliche Diskussion darzustellen. - gemäß den Gepflogenheiten wissenschaftlicher Forschung schreiben zu können.		
Inhalte des Moduls:	- Selbstständige Planung, Durchführung und Reflexion eines Forschungsprojekts in einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Handlungsfeld, in der Regel dem Berufsfeld des Teilnehmers		

	- Schriftliche Dokumentation und Erläuterung, theoretische Kontextualisierung sowie kritische Reflexion der Forschungsergebnisse <i>Alternative (aufgrund individuell begründeter Schwerpunktsetzung)</i> - Selbstständige Planung und Reflexion einer Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen oder bildungsphilosophischen Themenfeld. - Schriftliche Ausarbeitung und Erläuterung der Forschungsfrage, theoretische Kontextualisierung, Begründung des methodischen Verfahrens sowie kritische Reflexion der Forschungsergebnisse
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminare/Forschungswerkstatt/Kolloquium/Praxisphase
Lernformen:	Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen; Forschungswerkstatt/Kolloquium.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	- Masterarbeit (80-100 Seiten, ggf. zzgl. Anlagen) - Vor-Ort-Präsentation der Masterarbeit (40-60 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur:	

Schwerpunktspezifische Module:

Dozent:in Aus-und Weiterbildung für Erziehungsberufe (DE)

Modul: MA-P-PP1		Pädagogische Praxis 1: Exploration von Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe	
Modulverantwortung: Maximilian Buchka, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-2. Semester	Modulart: Pflichtmodul (DE)	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 36 h	
		Selbststudium: 64 h	
		Praxiszeit: 50 h (36 h im Feld und 14 h im Seminarübungs-Praktikum)	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbständig - eine kriteriengeleitete Arbeitsfeldexploration von Einrichtungen für die Aus- und Weiterbildung von Erziehungsberufen vorzunehmen und die Ergebnisse wissenschaftlich zu begründen; - die pädagogische Praxistätigkeit als eine Methode der Selbsterkundung zur Steigerung der eigenen Professionalität als Dozent:in für Erziehungsberufe zu erkennen, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln; - Unterschiede und Gemeinsamkeiten in ausgewählten Arbeitsfeldern von Dozent:innen für Aus- und Weiterbildung in Erziehungsberufen herauszufinden, zu benennen und zu begründen; - verschiedene Aufgaben und Rollen von Dozent:innen für die Aus- und Weiterbildung in Erziehungsberufen zu bestimmen und daraus Impulse und Fragen für die entsprechende eigene Selbst- und Fachkompetenz zu entwickeln.		
Inhalte des Moduls:	- Pädagogische Explorationen von Einrichtungen in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe, mittels von Praxisfeldbeispielen - Explorationsmethoden zur Erhebung von Erkundungsdaten und ihre Dokumentation (mit Praxisübungen) - Methoden der Selbsterkundung zur Eignung als Dozent:in für die Aus- und Weiterbildung von Erziehungsberufen		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung oder Seminar in Präsenz- oder Online-Form sowie Explorationsaufgaben und Exkursionen im Praxisfeld		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die (studienbegleitende) Modulprüfung besteht in der Regel aus einem Portfolio oder Reflexionsbericht. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung im Modul. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist		

	Prüfungsvoraussetzung. Nachweisbare Praxiszeiten vor oder während des Studiums können angerechnet werden.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-PP2		Pädagogische Praxis 2: Unterricht in Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe	
Modulverantwortung: Maximilian Buchka, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4.-5. Semester	Modulart: Pflicht-modul (DE)	
Leistungspunkte: 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	Kontaktzeit: 48 h	
		Selbststudium: 112 h	
		Praxiszeit: 40 h	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - Inhalte aus der Kindheit und Inklusion auf Situationen und Prozesse im Unterricht als Dozent:in in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe einzubringen, sie wissenschaftlich zu begründen und in Unterrichtsaufgaben umzusetzen; - die Bedeutung der Theorien und Konzepte der Kindheits- und Inklusionspädagogik als Grundlage für pädagogische und didaktische Entscheidungen zu benennen und in Unterrichtsaufgaben und Handlungsprojekten umzusetzen; - Unterrichtsvorhaben als Dozent:in in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe unter Verwendung geeigneter Vermittlungsmethoden und angemessener Medien der Informations- und Kommunikationstechnologien, bei Beachtung von Alternativen, didaktisch-methodisch qualifiziert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; - erste Erfahrungen aus der Perspektive von Dozent:innen für Aus- und Weiterbildung von Erziehungsberufen zu gewinnen und daraus Fragen zu den Fachdidaktiken und der eigenen Selbst- und Fachkompetenz zu entwickeln.		
Inhalte des Moduls:	- Grundlagen der Standards und Aufgaben pädagogischer Praxistätigkeit in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe im Kontext Kindheits- und Inklusionspädagogik - Ableistung eines Unterrichtspraktikums in den Fachdidaktiken Kindheits- und Inklusionspädagogik im Umfang von 50 Unterrichtsstunden innerhalb eines Jahres (zwei Semester); dabei		

	darf die Anzahl der Hospitationsstunden nicht mehr als 20 Unterrichtsstunden ausmachen. - Auswertung und Reflexion der pädagogischen Praxistätigkeit
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung oder Seminar in Präsenz- oder Online-Form sowie eine Praxisphase mit 50 Unterrichtsstunden in den Fachdidaktiken der Kindheits- und Inklusionspädagogik.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die (studienbegleitende) Modulprüfung besteht in der Regel aus einem Portfolio, Reflexionsbericht oder einer ausführlichen Unterrichtslektion eines durchgeführten Unterrichts- oder Projekts. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung im Modul. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist Prüfungsvoraussetzung. Nachweisbare Praxiszeiten vor oder während des Studiums können angerechnet werden.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-PTK		Pädagogische Theorien und Konzepte in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe	
Modulverantwortung: Maximilian Buchka, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.-2. Semester	Modulart: Pflicht- modul (DE)	
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 96 h	
		Selbststudium: 204 h	
		Praxiszeit:	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - die historische Entwicklung des Berufsbildes der Dozent:in für Aus- und Weiterbildung von Erziehungsberufen sowohl zusammenhängend als auch im reformpädagogischen Vergleich darzustellen und dabei die einzelnen Entwicklungen im Berufsbild kritisch einzuordnen; - Konzeptionen, Leitbilder und Curricula der einschlägigen Einrichtungen der tertiären Bildung in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe darzustellen, zu vergleichen in normen- und systemkritischer Hinsicht; - die wichtigsten Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik in ihrer Bedeutung für die Aus- und Weiterbildung von Erziehungsberufen in ihren diversen Einrichtungen darzulegen; - erziehungswissenschaftliche Grundlagen tertiärer Bildung für die Aus- und Weiterbildung von Erziehungsberufen zu begründen und die dazu entsprechenden wissenschaftlichen Theoriemodelle zuzuordnen, um für sich einen wissenschaftlich-kritischen Standort der eigenen Professionalisierung einzunehmen; - psychologische Theorien und Bedingungen des Lernens und Entwicklung mit Blick auf die Lehrenden und Lernenden zu ermitteln um entsprechende Programmansätze zu entwerfen; - soziologische Theorien und Bedingungen des lebenslangen Lernens und des gesellschaftlichen Wandels mit Blick auf die Lehrenden und Lernenden in ihrem Umfeld zu eruieren, um entsprechende Programmansätze zu konstruieren; - Berufsethische Programme für die Aus- und Weiterbildung von Erziehungsberufen kritisch prüfen, um sich einen eigenen berufsethischen Zugang zu erarbeiten. -		
Inhalte des Moduls:	- Geschichte der beruflichen und akademischen Professionalisierung von Dozent:innen für Erziehungsberufe - Pädagogische Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik in ihrer Bedeutung für die Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe - Erziehungswissenschaftliche Grundlagen tertiärer Bildung für die Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe		

	- Psychologische und soziologische Theorien im Kontext der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe - Curriculare und institutionelle Konzepte der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe - Berufsethik für Dozent:innen in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare in Präsenz- oder Online-Form.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung im Modul. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist Prüfungsvoraussetzung.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-DUE		Didaktik des Unterrichts in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe	
Modulverantwortung: Maximilian Buchka, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2.-3. Semester	Modulart: Pflichtmodul (DE)	
Leistungspunkte: 10 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 250 h	Kontaktzeit: 72 h	
		Selbststudium: 166 h	
		Praxiszeit: 12 h Seminar-Übungs-Praktikum	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - didaktische Modelle (Konzepte) hinsichtlich ihrer historischen, gesellschaftlichen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren, Entwicklungslinien und Zusammenhänge aufzuzeigen; - unterschiedliche didaktische Modelle (Konzepte) hinsichtlich ihrer Bildungs- und Lernverständnisse sowie ihrer anthropologischen, psychologischen und soziologischen Wissenschaftsvorstellungen darzulegen und in den Kontext gegenwärtiger pädagogischer Entwicklungen zu stellen; - unterschiedliche didaktische Ansätze der tertiären Bildung und der Unterrichtstätigkeit in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe aus Sicht empirischer Ergebnisse, normativer Setzungen (Leitideen) und den Lebensbedingungen ihrer Zielgruppen einzuschätzen und zu bewerten; - verschiedene lernpsychologische Methoden in der Erwachsenenbildung im Unterricht adressaten- und zielbezogen anwenden; - aus der Analyse und Kritik didaktischer Ansätze des Unterrichts in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe mit Blick auf innere und äußere Lehr- und Lernbedingungen, Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung zu ziehen; - fachlichen Unterricht in Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe, unter Beachtung der Inhalte der Fachdidaktiken Kindheit und Inklusion, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.		
Inhalte des Moduls:	- Allgemeine Didaktik der Erziehung und Bildung - Spezielle Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung in verschiedenen Arbeitsfeldern - Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen zu Inhalten der Kindheit / Kindheitspädagogik (mit Übungen im Praxisfeld) <i>oder</i>		

	- Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen zu Inhalten der Inklusion / Inklusionspädagogik (mit Übungen im Praxisfeld)
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare in Präsenz- oder Online-Form sowie Übungsaufgaben im Praxisfeld.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung sowie einem Reflexionsbericht über das Seminar-Übungs-Praktikum. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung im Modul. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist Prüfungsvoraussetzung. Nachweisbare Praxiszeiten vor oder während des Studiums können angerechnet werden.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur*:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FDK		Fachdidaktik Kindheitspädagogik in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe	
Modulverantwortung: Maximilian Buchka, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3.-4. Semester	Modulart: Pflicht-modul (DE)	
Leistungspunkte: 10 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 250 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 178 h	
		Praxiszeit: 12 h Seminar-Übungs-Praktikum	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - vertiefende erziehungswissenschaftliche, anthropologische, entwicklungspsychologische und soziologische Grundlagen und Theorien der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen darzulegen und zu systematisieren; - die Hauptkonzepte der Kindheitspädagogik kritisch darzustellen und sie miteinander in einen Vergleich zu setzen und zu bewerten; die Kernthemen der Kindheit / Kindheitspädagogik wissenschaftlich so aufzuarbeiten, um sie als Unterrichtsthemen in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe vermitteln zu können; - Unterricht zu Kern-Themen der Kindheit / Kindheitspädagogik in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe zu planen, durchzuführen und zu evaluieren; - vergleichende Analysen von Verfahren der Bildungs- und Entwicklungsdokumentationen durchzuführen und didaktisch aufzuarbeiten.		
Inhalte des Moduls:	- Vertiefende erziehungswissenschaftliche, anthropologische und ethische Theorien der Kindheit / Kindheitspädagogik - Vertiefende psychologische und soziologische Grundlagen der Kindheit / Kindheitspädagogik - Bedeutung der Familie für das Aufwachsen, die Entwicklung, Erziehung und Bildung des Kindes - Kernthemen der Kindheit / Kindheitspädagogik (z. B. Entwicklung des Kindes, Bild des Kindes, Bindung und Autonomie, Kommunikation und Interaktion, Partizipation und Erziehungspartnerschaft, Bildungspläne im Vergleich) - Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen zu Kernthemen der Kindheit / Kindheitspädagogik in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe (mit Übungen im Praxisfeld)		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen,		

	Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung oder einer ausführlichen Unterrichtslektion eines durchgeführten Unterrichts- oder Projekts. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung im Modul. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist Prüfungsvoraussetzung.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur*:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-FDI		Fachdidaktik Inklusionspädagogik in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe	
Modulverantwortung Maximilian Buchka, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4.-5. Semester	Modulart: Pflichtmodul (DE)	
Leistungspunkte: 10 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 250 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 178 h	
		Praxiszeit: 12 h Seminar-Übungs-Praktikum	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - die Geschichte der Inklusion darzustellen und pädagogisch-kritische und menschenrechtsverletzende Grenzen und Situationen offenzulegen; - die wissenschaftstheoretische Entwicklung der Inklusionspädagogik im Kontext der Allgemeinen Pädagogik, Heil- bzw. Sonderpädagogik kritisch darzustellen; - verschiedene Erscheinungsbilder von Kindern und Jugendlichen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf zu beschreiben und die pädagogischen Herausforderungen für diese Kinder, ihre Familien und die pädagogischen Einrichtungen, die die Kinder besuchen, darzulegen; - Methoden der pädagogischen Diagnostik und Kasuistik durchzuführen und sie als Unterrichtsthemen für die Adressaten der Erwachsenenbildung aufzuarbeiten - die Kernthemen der Inklusion / Inklusionspädagogik wissenschaftlich als Unterrichtsthemen in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe zu vermitteln (z. B. Inklusion als Wertegerahmen,kKulturelle Vielfalt, familiäre Heterogenität, Teilhabe und Partizipation, Zusammenarbeit mit Eltern, Anti-Bias-Pädagogik im Rahmen im Kontext der Inklusion); - Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht zu Kernthemen der Inklusion / Inklusionspädagogik in ausgewählten Arbeits- und Aufgabenfelder in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe (mit Übungen im Praxisfeld)		
Inhalte des Moduls:	- Vertiefende Theoriekonzepte der Inklusionspädagogik im Kontext der Sozial-, Sonder- Heil- und Allgemeinen Pädagogik - Vertiefende anthropologische, ethische, psychologische und soziologische Grundlagen der Inklusion / Inklusionspädagogik - Verschiedene Erscheinungsbilder von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf - Pädagogische Diagnostik und Kasuistik für Zielgruppen der Inklusion / Inklusionspädagogik - Kernthemen der Inklusion / Inklusionspädagogik (z.B. Kulturelle Vielfalt, familiäre Heterogenität sowie Teilhabe und Partizipation)		

	- Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen zu Kernthemen der Inklusion / Inklusionspädagogik in ausgewählten Arbeits- und Aufgabenfeldern der Erwachsenenbildung (mit Übungen im Praxisfeld)
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare in Präsenz- oder Online-Form.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung oder einer ausführlichen Unterrichtslektion eines durchgeführten Unterrichts- oder Projekts. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung im Modul. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist Prüfungsvoraussetzung.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-GK		Gesellschaftliche Kontexte in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe	
Modulverantwortung Maximilian Buchka, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 5.-6. Semester	Modulart: Pflicht-modul (DE)	
Leistungspunkte: 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	Kontaktzeit: 72 h	
		Selbststudium: 128 h	
		Praxiszeit:	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - aktuelle (bundes- und landes-)ministerielle sowie verbandliche und kommunale Veröffentlichungen und Leitbilder/Konzeptionen zur tertiären Bildung und der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe zu recherchieren, um sie in einer wissenschaftlichen Präsentation vorzustellen und einen Diskurs darüber zu führen; - Konzeptionen und Methoden der Evaluation zu beschreiben, Evaluationsansätze zu bewerten und Evaluationskonzepte für die institutionelle Qualitätssicherung in Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe zu entwickeln; - Organisationen und gesellschaftliche Regelungen im Bereich der tertiären Bildung und Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe zu kennzeichnen sowie die Strukturen und Prozesse im tertiären Bildungssektor und Prozesse im internationalen Bildungskontext erläutern und diskutieren zu können; - Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe als gesellschaftliche Institutionen auf der Grundlage unterschiedlicher bildungspolitischer, soziologischer, sozial- und schulpädagogischer Ansätze und Konzepte zu erkennen und zu beschreiben; - aktuelle Aufgaben und Probleme hinsichtlich des Berufsverständnisses und der Rolle von Dozent:innen in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe in der heutigen Gesellschaft zu reflektieren und auf die eigene Situation als zukünftige Rollenträger:innen anzuwenden.		
Inhalte des Moduls:	- Aufbau und Struktur des deutschen und europäischen Bildungswesens im tertiären Bereich in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe - Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung sowie Evaluationskonzepte von Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe - Organisation, Recht, (Selbst-)Verwaltung, Personalentwicklung, Budget-Management, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Drittmittelinwerbung für Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe		

	- Aus- und Weiterbildungsmanagement und Programmplanung mit Blick auf Adressaten- und Sozialraumorientierung, Netzwerkkooperation, Digitalisierung der Programmangebote unter Beachtung der Prinzipien Partizipation und Teilhabe - Biographiearbeit als eine Form der Zielgruppenanalyse sowie als Methode der sozialpädagogischen Fallarbeit - Professionstheorien im Kontext der Professionalisierung der Dozent:innen in der Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare in Präsenz- oder Online-Form.
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung im Modul. Regelmäßige und aktive Teilnahme ist Prüfungsvoraussetzung.
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-WD		Waldorfpädagogik im Dialog	
Modulverantwortung: Jost Schieren, Prof. Dr.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4./6. Semester	Modulart: Pflicht- modul (WP + DE) Wahlpflicht (FO)	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 60 h	
		Selbststudium: 90 h	
		Praxiszeit: -	
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 2 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, - spezielle Elemente der waldorfpädagogischen Anthropologie und ihre theoretische sowie praktische Relevanz für den Unterricht an Waldorfschulen zu erläutern; - das Verhältnis von Waldorfpädagogik und allgemeiner Erziehungswissenschaft sowohl historisch als auch inhaltlich-systematisch kritisch zu reflektieren; - das Verhältnis von Waldorfpädagogik und Reformpädagogik in Theorie und Praxis kritisch zu reflektieren; - unterschiedliche Modelle der vorschulischen Waldorfpädagogik darzustellen und zu erläutern; - Konsequenzen des waldorfpädagogischen Ansatzes für die Lehrer:innen- und Erzieher:innenausbildung zu ziehen und kritisch zu reflektieren		
Inhalte des Moduls:	- Spezielle Elemente der waldorfpädagogischen Anthropologie - Waldorfpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft - Vergleich waldorfpädagogischer und reformpädagogischer Einrichtungen - Interkulturelle und inklusive Ansätze in waldorfpädagogischen Einrichtungen - Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung in waldorfpädagogischen Einrichtungen - Kinder- und Jugendhilferecht		
Art der Lehrver- anstaltung(en):	Vorlesung und Seminar in Präsenz- oder Online-Form.		
Lernformen:	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationsverarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.		

Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo Master)
(Grundlagen-) Literatur:	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Modul: MA-P-MADE		Masterarbeit
Modulverantwortung: Maximilian Buchka, Prof. Dr.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 6. Semester	Modulart: Pflichtmodul (DE)
Leistungspunkte: 17 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 425 h	Kontaktzeit: 12 h
		Selbststudium: 413 h
		Praxiszeit:
Dauer und Häufigkeit des Moduls: 1 Sem. / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: Deutsch / Englisch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	a) Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - ihr unterrichtliches Handeln systematisch und sachgerecht vorzubereiten, angemessen durchzuführen und im Sinne einer wissenschaftsorientierten Praxisforschung qualifiziert zu evaluieren und zu reflektieren; - Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen und Zielen und Inhalten sowie von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren; - die tatsächlichen Unterrichtsabläufen prägnant zu beschreiben (Lernsituationen und Lernvorgänge unter bestimmten Fragestellungen zu erfassen, zu dokumentieren und darzustellen) und dabei auch in angemessenem Umfang qualitative und quantitative Methoden der empirischen Unterrichts- und pädagogischen Einrichtungsforschung anzuwenden; - Unterrichtsabläufe auf Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu bewerten; - dabei auch Stärken und Schwächen der eigenen Unterrichtsführung zu erkennen und zu reflektieren; - verschiedene Formen der Leistungsdiagnose und Leistungsbewertung an Beispielen (z. B: Bericht-bzw. Wortzeugnis, Notengebung, Portfolio) umzusetzen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Probleme kriterienbezogen zu bewerten; - aus ihren Analysen weitere Fragestellungen unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten abzuleiten. <u>oder:</u> b) Bearbeitung einer theoretischen Fragestellung Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig - eine relevante Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen, sozial-, sonder, kindheits- oder inklusionspädagogischen Themenfeld in der tertiären Bildung zu entwickeln;	

	- diese Forschungsfrage theoretisch zu verankern und methodisch angemessen auszurichten und zu bearbeiten; - einen Forschungsplan auf Grundlage des gewählten methodischen Verfahrens zu entwerfen, - diesen Forschungsplan durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten, - die Ergebnisse und die daraus entwickelte Schlussfolgerungen auch mit Blick auf die aktuelle erziehungswissenschaftliche Diskussion darzustellen.
Inhalte des Moduls:	a) Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe - Selbstständige Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe (4-6 Unterrichtsstunden) in einer der beiden gewählten Fachdidaktiken Kindheit / Kindheitspädagogik oder Inklusion / Inklusionspädagogik oder in der Vernetzung beider Fachdidaktiken) - Dokumentation und Reflexion der Unterrichtspraxis, die vor der jeweiligen Unterrichtsreihe (8-12 Unterrichtsstunden) lag - Schriftliche Dokumentation und Interpretation/Kommentierung der Unterrichtsreihe, Analyse der theoretischen Kontextualisierung sowie Darstellung einer kritischen Reflexion der Unterrichts- und Forschungsergebnisse <u>oder:</u> b) Bearbeitung einer theoretischen Fragestellung - Selbstständige Planung und Reflexion einer Forschungsfrage aus einem erziehungswissenschaftlichen, sozial-, sonder-, kindheits- oder inklusionspädagogischen Themenfeld der tertiären Bildung - Schriftliche Ausarbeitung und Erläuterung der Forschungsfrage, theoretischer Kontextualisierung, Begründung des methodischen Verfahrens sowie kritische Reflexion der Forschungsergebnisse
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung oder Seminar in Präsenz- oder Online-Form
Lernformen:	Reflektierte und mentorierte Unterrichtspraxis, Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	a) Schriftliche Masterarbeit (60-80 Seiten) b) Mündliche Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit (40 bis 60 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Themenbezogen

Anhang: Auszug aus der Prüfungsordnung (§ 21 Abs. 3)

(3) Die für die Festsetzung der Gesamtnote relevanten Prüfungsnoten werden wie folgt festgelegt und gewichtet:

a) Im Schwerpunkt Waldorfpädagogik:

Module	Relevanz für die Gesamtnote	Gewichtung
Erziehung und Bildung 1 (EB 1) und Erziehung und Bildung 2 (EB 2)	Nur die bessere Note zählt.	10%
Waldorfpädagogische Grundlagen (WG) und Waldorfpädagogik im Dialog (WD)	Nur die bessere Note zählt.	15%
Forschung in der Praxis (FO)	Note zählt.	5%
Studium Generale (SG) und Kunst (K)	Die Noten beider Prüfungen (eine künstlerische und eine wissenschaftliche) zählen.	5% (wiss.) 5% (künstl.)
Pädagogische Praxis 1 (PP1) und Pädagogische Praxis 2 (PP2)	Note zählt nur für PP2.	15% (PP2)
Fachdidaktik Mathematik (FDM)	Note zählt.	10%
Fachdidaktik Deutsch und Geschichte (FDD)	Note zählt.	10%
Fachdidaktik Naturkunde (FDN)	Ohne Note	
Nebenfach 1 (NF2) und Nebenfach 2 (NF2)	Ohne Note	
Fachwissenschaftliche Vertiefung 1 (FW1) und Fachwissenschaftliche Vertiefung 2 (FW2)	Ohne Note	
Masterarbeit (MA-P-MAWP)	Note zählt.	25%

b) Im Schwerpunkt Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern:

Module	Relevanz für die Gesamtnote	Gewichtung
Erziehung und Bildung 1 (EB 1) und Erziehung und Bildung 2 (EB 2)	Nur die bessere Note zählt.	10%
Waldorfpädagogische Grundlagen (WG) oder Waldorfpädagogik im Dialog (WD)	Note zählt.	5%
Forschung in der Praxis (FP)	Note zählt.	5%
Studium Generale (SG)	Note zählt.	5%
Kunst (K)	Note zählt.	5%
Forschung, Evaluation und subsumierende Verfahren (FO1)	Note zählt.	5%
Quantitative Datenerhebung in der Praxisforschung (FO2)	Nur die bessere Note zählt.	10%
Quantitative Datenanalyse in der Praxisforschung (FO3)		
Qualitative Datengewinnung in der Praxisforschung (FO4)	Nur die bessere Note zählt.	10%

Rekonstruktive Datenanalyse in der Praxisforschung (FO5)		
Software- und KI-Unterstützung bei qualitativer Datenerhebung und -analyse (FO6)	Note zählt.	5%
Lehrforschungsprojekt (FO7)	Note zählt.	10%
Masterarbeit (MAFO)	Note zählt.	30%

c) Im Schwerpunkt Dozent:in Aus- und Weiterbildung für Erziehungsberufe:

Module	Relevanz für die Gesamtnote	Gewichtung
Erziehung und Bildung 1 (EB 1) und Erziehung und Bildung 2 (EB 2)	Nur die bessere Note zählt.	10%
Waldorfpädagogische Grundlagen (WG) oder Waldorfpädagogik im Dialog (WD)	Note zählt.	5%
Forschung in der Praxis (FP)	Note zählt.	5%
Studium Generale (SG) und Kunst (K)	Die Noten beider Prüfungen (eine künstlerische und eine wissenschaftliche) zählen.	5% (wiss.) 5% (künstl.)
Pädagogische Praxis 1 (PP1) und Pädagogische Praxis 2 (PP2)	Note zählt nur für PP2.	5%
Pädagogische Theorien und Konzepte (PTK)	Note zählt.	10%
Fachdidaktik Kindheitspädagogik (FDK)	Note zählt.	10%
Fachdidaktik Inklusionspädagogik (FDI)	Note zählt.	10%
Didaktik des Unterrichts (DUE)	Note zählt.	10%
Gesellschaftliche Kontexte (GK)	Note zählt.	10%
Masterarbeit (MADE)	Note zählt.	15%